



Antwort

zur Anfrage Nr. AF/0031/2021

Vorlage: AW/0032/2021				Datum: 09.09.2021				
Dezernat 1								
Verfasser:		01.01-Büro des Oberbürgermeisters				Az.:		
Betreff:								
Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Bedarfsermittlung Räumlichkeiten Ehrenamt								
Gremienweg:								
13.09.2021	Haupt- und Finanzausschuss		☐	einstimmig	☐	mehrheitl.	☐	ohne BE
			☐	abgelehnt	☐	Kenntnis	☐	abgesetzt
			☐	verwiesen	☐	vertagt	☐	geändert
			☐	Enthaltungen		☐	Gegenstimmen	
TOP		öffentlich						

Antwort:

1. Liegen inzwischen Ergebnisse und Lösungsvorschläge vor?

Im Juni fand ein Gespräch zwischen dem Oberbürgermeister, dem Ortsvorsteher Mike Karen, seinem Stellvertreter Walter Baum und Markus Mannebach statt. Dabei wurden vor allem zwei Fördermöglichkeiten des Landes für ein mögliches Dorfgemeinschaftshaus erörtert: Eine Förderung über das Förderprogramm Stadtdörfer, die jetzt auch den Stadtteilen, Güls, Arzheim und Areneberg/Immendorf zugutekommt und eine Förderung über den I-Stock. Für das Förderprogramm Stadtdörfer wird sich die Stadt wieder bewerben, sobald eine neue Bewerbung möglich ist. Für eine Verwendung des I-Stocks müssen mit allen Beteiligten weitere Gespräche geführt werden. Hier besteht die zusätzliche Herausforderung, dass diese Fördermittel einer kommunalen Prioritätenliste folgen.

Ergänzend wurde auch über mögliche EU-Förderungen gesprochen. Die Prüfung, ob es hier geeignete Fördertöpfe gibt, dauert aber noch an.

Neben einer möglichen EU- oder Landesförderung wäre auch der Förderverein „Gemeindezentrum Bubenheim“ in der Lage, einen wesentlichen finanziellen Beitrag zu leisten. Dafür akquiriert er Spendern und Sponsoren. Ziel ist ein Kapitalstock von 306.000 Euro.

Die Stadt wird jetzt gemeinsam mit dem Ortsvorsteher und dem Förderverein die nächsten Schritte prüfen.

2. Wurden Gespräche mit der ADD geführt?

Die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval hat der Verwaltung am 10.09.2021 Planungsunterlagen eingereicht. Diese werden jetzt stadtintern geprüft. Nach entsprechender Plausibilisierung wird die Stadt mit der ADD in Gespräche eintreten, ob eine Realisierung als städtisches Projekt möglich ist.

3. Gibt es schon Erkenntnisse über die Höhe der Mittel, die im Haushalt 2022 berücksichtigt werden sollen?

Dies Frage kann erst beantwortet werden, wenn ein Lösungsansatz mit der ADD gefunden wurde.